

Jakobusweg von Willing über Berbling, Frauenried nach Auerschmiede Am Samstag, 07. Mai 2022 (20 Km)



Nach dem obligatorischen Pilgersegen durch unseren Präses, Pfarrer Robert Baumgartner fuhren wir mit dem Bus nach **Willing** bei Bad Aibling. Hier trafen wir noch auf zwei weitere Pilger die uns schon

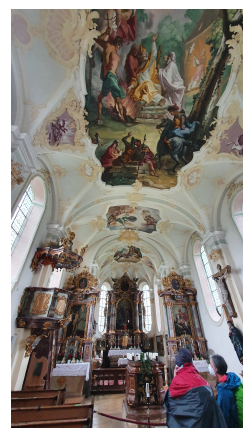


erwarteten. Der Himmel über uns war grau verhangen und regnerisch, dieses Wetter sollte uns den ganzen Pilgerweg begleiten.

Die erste Station war nach 2,5 Km. die die Heilig-Kreuz-Kirche von **Berbling** diese wurde erstmals 1315 erwähnt. Eine Besonderheit ist eine Kopie von Wilhelm Leibls Gemälde „Drei Frauen in der Kirche“ von 1881.

Bei leichtem, noch erträglichen Regen setzten wir unseren Weg fort in Richtung Irschenberg, in Sichtweite befand sich die Autobahn, der wir bis nach Wilparting folgten.

Nach zurückgelegten 9 Km. erreichten wir die Filial- und Wallfahrtskirche St. Marinus und Anian in **Wilparting**. Sie



erhebt sich über dem Grab der beiden Heiligen. Die kleine Veitskapelle bezeichnet die Stelle, an der sich die Zelle der Heiligen Marinus und Anianus befunden haben soll. Die Grabkirche der beiden Heiligen ist eine der ältesten christlichen Kultstätten in Bayern und seit weit über 1000 Jahren ein Wallfahrtsort. Hier wartete der Bus auf uns. Bevor wir den Pilgerweg fortsetzten



machten wir im Bus Brotzeit, da der Regen zugenommen hatte.

Der Weg, 6 Km nach Frauenried ist bei diesem Wetter beschwerlich und sollte nur von trittsicheren Pilgern begangen werden erklärte uns Regina. Mit 18 Pilgern machten wir uns dann auf den Weg nach Frauenried. Die restlichen 17 Pilger setzten ihren Weg mit dem Bus fort.

Einen steilen ab und steilen Aufstieg auf morastigen Boden war das, vor dem uns Regina gewarnt hatte. Vorbei an einzelnen Gehöften und Häusern kamen wir nach gut 80 Minuten in **Frauenried** an.

Vier Glocken tönen aus den Schallfenstern im barocken Turmobergeschoss der Marienkirche die uns Pilger mit ihrem Geläut empfing, es war schon ein bewegender Moment. Wir feierten dort gemeinsam einen Pilgertottesdienst den unser Pfarrer Robert Baumgartner mit Untermalung der Kirchenorgel abhielt.

Der Regen hatte wieder zugenommen und so fuhren wir gemeinsam mit dem Bus etwa 2 Km in Richtung Auerschmiede, die letzten 3 Km pilgerten wir dann zum **Gasthof Auerschmiede** wo unsere Heutige Pilgerschaft mit einem Essen zu Ende ging.





Erwähnenswert ist auch, dass im Landgasthof Auerschmiede nur eine Bedienung zur Verfügung stand und diese heillos überfordert war.

Dank der Mithilfe im Service durch Mitglieder der Jakobusgemeinschaft konnte dieses Problem zufriedenstellenden behoben werden, ihnen gebührt ein besonderer Dank.

Was bleibt? In all den Pilgerjahren mit der Jakobusgemeinschaft hatten wir noch nie so einen verregneten Pilgertag, aber es war trotz der widrigen Umstände ein gelungener Tag, dazu haben auch Regina, Barbara und unser Präses beigetragen. Ihnen ein herzliches Vergelts Gott.

Auch einen Dank an die tapferen 35 Pilger.

Ankunft in Rohrdorf war 17.15 Uhr.



Pilgerbericht, Hans Maier

Bilder, Regina Freiberger und Hans Maier